

## **Thema: Alveolengängiges kristallines Silizium**

### **Kurzbeschreibung und wichtigste Ziele:**

2016 begann die Europäische Kommission mit der „Karzinogene“-Richtlinie (2004/37/EG), die (am Ende des Rechtsetzungsverfahrens) zur Aufnahme verschiedener Substanzen, darunter das alveolengängige kristalline Silizium (RCS), geführt hat.

Damit hat der EU-Gesetzgeber RCS als krebserregende Substanz anerkannt und einen verbindlichen AGW (Arbeitsplatzgrenzwert) von 0,1 mg/m<sup>3</sup> eingeführt, der nun für alle Mitgliedstaaten Pflicht wird.

### **Warum beschäftigt sich FIEC mit diesem Thema und mit welchen Zielen:**

Kristallines Silizium ist ein unverzichtbarer Baustoff, der in der Bauwirtschaft in vielfältigen Anwendungen zum Einsatz kommt und ein unverzichtbarer Bestandteil vieler Dinge ist, die wir in unserem täglichen Leben benutzen. Häuser ohne Ziegelsteine, Mörtel oder Fenster, Autos ohne Motoren oder Windschutzscheiben, ein Leben ohne Alltagsgegenstände aus Glas oder Keramik sind einfach nicht vorstellbar. Es ist daher bei den meisten Bautätigkeiten präsent.

Es ist seit vielen Jahren bekannt, dass das Einatmen von Feinstaub, der kristallines Silizium enthält, zu Lungenschäden führen kann (Silikose).

Die europäischen sektoralen Sozialpartner der Bauwirtschaft mit FIEC als Vertreter der Arbeitnehmer und EFBH (Europäische Föderation der Bau- und Holzarbeiter) als Vertreter der Arbeitgeber bereiten ein künftiges gemeinsames Projekt vor, das darauf abzielt, Beispiele bewährter Verfahren zu identifizieren und Leitlinien auszuarbeiten, um Unternehmen dabei zu helfen, den Anforderungen der geänderten „Karzinogene“-Richtlinien nachzukommen.

### **Aktionen und wichtigste Termine:**

**12.12.2017** – Verabschiedung der neuen Karzinogene-Richtlinie (2017/2398/EG)

**14.03.2018** – Erste Sitzung der gemeinsamen Arbeitsgruppe von FIEC und EFBH

**Frühjahr 2019** – Einreichung eines Projekts des sozialen Dialogs von FIEC und EFBH